



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

Shared History – 1700 Jahre jüdisches Leben im deutsch- sprachigen Raum

Eine Ausstellung des Leo Baeck Institute – New York | Berlin
zu Gast im Landeshaus Kiel

ZUR AUSSTELLUNG

Anlässlich des Gedenk- und Jubiläumsjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum“ präsentiert der Schleswig-Holsteinische Landtag eine Ausstellung des Leo Baeck Institute – New York | Berlin.

2021 markiert das 1700-jährige Jubiläum des frühesten Dokuments, das eine jüdische Gemeinde im Gebiet des deutschsprachigen Raums erwähnt. Um die facettenreichen Narrative jüdischer Geschichte zu schildern, hat das Leo Baeck Institute – New York | Berlin das Projekt „Shared History“ ins Leben gerufen. Es möchte die gemeinsam geteilte Geschichte vor Augen führen – und damit auch die individuellen und kollektiven Erfahrungen, die jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum über Jahrhunderte prägten: Diskriminierung, Ausgrenzung und Entrechtung auf der einen Seite; Akzeptanz, Akkulturation und gesellschaftlicher Aufstieg auf der anderen Seite. Die aus dem Projekt hervorgegangene Ausstellung im Auftrag des Deutschen Bundestages präsentiert auf Glaspaneelen ausgewählte Objekte aus 1700 Jahren: religiöse und profane Objekte des jüdischen Kultur- und Alltagslebens, aber auch Zeugnisse des Holocaust, die – stellvertretend für unzählige weitere – ihre Geschichte(n) erzählen.

Ergänzt wird die Wanderausstellung um weitere Tafeln, die unter Federführung des Jüdischen Museums Rendsburg von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekts „Seht Mal! – Jüdisches Leben in Deutschland auf dem Weg zur Normalität“ erarbeitet wurden.

Das *Leo Baeck Institute – New York | Berlin* ist eine Forschungsbibliothek und ein Archiv, das sich der Geschichte des deutschsprachigen Judentums widmet. Es beheimatet in seinem Archiv Sammlungen, die zu den wichtigsten Primärquellen jüdischer Geschichte Mitteleuropas gehören und auf nahezu jeden Aspekt der deutsch-jüdischen Erfahrung eingehen. Inzwischen sind knapp vier Millionen digitalisierte Archivalien unter DigiBaeck online einsehbar.

„*Seht Mal! – Jüdisches Leben in Deutschland auf dem Weg zur Normalität*“ ist ein Projekt unter der Trägerschaft der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V., in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region, dem Jüdischen Museum in Rendsburg sowie zebra e. V. Ziel des Projekts ist es, jüdisches Leben in Schleswig-Holstein sichtbar zu machen und Begegnungen zu schaffen, die dazu beitragen, dass Antisemitismus und Vorurteile abgebaut werden. Das Projekt wird von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) gefördert.



Simson-Motorrad Schwalbe (Foto von Janos Bayer). Bild zur Verfügung gestellt von der AKF Fahrzeugteile GmbH.

Ausstellungsobjekt
Simson Schwalbe KR 51,
1964–86, Suhl

Die „Schwalbe“ wurde hergestellt zwischen 1964 und 1986 von der Firma Simson, gegründet 1856 von den jüdischen Brüdern Moses und Löb Simson in Suhl (Thüringen). Als eine der wenigen Möglichkeiten, die Freiheit auf zwei Rädern zu genießen, entwickelte sich das Kleinkraftrad in der ehemaligen DDR schnell zu einem beliebten Alltagsgegenstand. Heute ist es ein begehrtes Sammlerobjekt.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Dienstag, 9. November 2021, 18 Uhr
Landeshaus, Plenarsaal
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Mit den Partnern der Ausstellung sowie in Kooperation mit den jüdischen Landesverbänden in Schleswig-Holstein und dem Landesbeauftragten für politische Bildung lädt der Landtag zur Eröffnung der Ausstellung ein. Gemeinsam möchten wir auf die 1700-jährige „geteilte“ Geschichte, auf jüdisches Leben und jüdische Kultur in Deutschland und Schleswig-Holstein blicken.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch an die Novemberpogrome in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 erinnert. Sie markierten den Übergang von der Diskriminierung jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger im nationalsozialistischen Deutschland hin zur systematischen Vertreibung, Verfolgung und Vernichtung. Um zu verhindern, dass sich das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte jemals wiederhole, müssen wir uns immer wieder der „Shared History“, der „gemeinsam geteilten“ Geschichte, vergewissern und die Zukunft gemeinschaftlich gestalten.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Kirsten Eickhoff-Weber,

Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Dr. Miriam Bistrovic,

Leiterin der Berliner Repräsentanz des Leo Baeck

Institute – New York | Berlin

GESPRÄCH MIT

Kirsten Eickhoff-Weber, *Vizepräsidentin des*

Schleswig-Holsteinischen Landtages

Dr. Miriam Bistrovic, *Leiterin der Berliner Repräsentanz*

Leo Baeck Institute – New York | Berlin

Dr. Christian Meyer-Heidemann, *Landesbeauftragter
für politische Bildung Schleswig-Holstein*

Igor Wolodarski, *Vorsitzender des Landesverbandes der*

Jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein

Walter Blender, *Vorsitzender des Landesverbandes der*

Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

Jonas Kuhn, *Leiter des Jüdischen Museums in Rendsburg*

Viktoria Ladyshenski, *Geschäftsführerin der Jüdischen*

*Gemeinde Kiel und Region e. V., Projekt „Seht Mal! – Jüdi-
sches Leben in Deutschland auf dem Weg zur Normalität“*

Aytan Ayubova, *Türkische Gemeinde in Schleswig-*

Holstein e. V., Projekt „Seht Mal! – Jüdisches Leben in

Deutschland auf dem Weg zur Normalität“

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Tamar Halperin, *Piano*

Dr. Evgeny Kosyakin, *Piano*

MODERATION

Jessica Schlage

AUSSTELLUNGSBESUCH

Die Ausstellung kann vom 10. November bis zum 12. Dezember 2021 täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei, lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis ist erforderlich. Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet.

Es gilt die aktuelle Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2. Beim Besuch im Landeshaus gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen, vor Ort durch Hinweisschilder kenntlich gemacht.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist nicht mehr verpflichtend, wird aber immer dann empfohlen, wenn ein angemessener Abstand zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Homepage über mögliche Einschränkungen oder Veränderungen sowie über die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen:

www.landtag.ltsh.de/service/ausstellungsbesuch-corona/

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung!

LIVESTREAM

Wir werden die Eröffnungsveranstaltung auch als Livestream zur Verfügung stellen. Gehen Sie einfach kurz vor Beginn auf die Seite

www.youtube.com/SchleswigHolsteinischerLandtag oder die Homepage des Landtages, www.sh-landtag.de (dort finden Sie weitere Informationen und einen Link zum Stream).

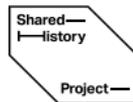
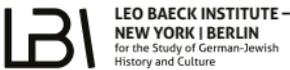
Sie können den Auftakt auch im Offenen Kanal verfolgen.

In Kiel wird die Sendung im Kabelnetz auf Kiel TV gezeigt. Außerdem ist sie als Livestream unter www.oksh.de/ki/sehen/kiel-tv-livestream zu sehen und wird im Nachgang unter

www.oksh.de/sehen/mediathek zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss folgt dort eine vertiefende Sendung zum 9. November, durchgeführt in Kooperation zwischen dem Landesbeauftragten für politische Bildung, dem Kulturforum Schleswig-Holstein und dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein.

Partner



ANMELDUNG UND TEILNAHME

Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung bis zum 5. November 2021 per E-Mail an anmeldung@landtag.ltsh.de oder telefonisch unter 0431 988-1167.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt und eine vorherige Anmeldung daher unbedingt erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an der Veranstaltung laut aktueller Landesverordnung ein negativer Coronatest, Impfnachweis oder Genesungsnachweis vorgelegt werden muss. Ein Antigen-Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden, ein PCR-Test nicht älter als 48 Stunden sein. Sollten Sie Luftnot, Husten, Schnupfen, Fieber oder sonstige Erkältungssymptome haben, ist die Teilnahme nicht gestattet.

Aufgrund der immer noch dynamischen Lage bei der Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie können sich Einschränkungen sowie Änderungen bei der Durchführung der Veranstaltung oder bei den einzuhaltenden Hygienemaßnahmen ergeben. Sollte es die Situation erfordern, behalten wir uns – ggf. auch kurzfristige – Absagen vor. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch aktuell auf unserer Homepage: www.sh-landtag.de

Mit Ihrer Veranstaltungsteilnahme erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden. Weitere Informationen zur Einverständniserklärung finden Sie im Informationsblatt „Einwilligung in Foto- und/oder Videoaufnahmen im Schleswig-Holsteinischen Landtag“, erhältlich bei der Pförtnerie oder im Internet unter folgender Adresse: www.sh-landtag.de/infodsgvo